

Mitreißende Freude erfüllte die Kirche

BA, 20. Dezember 2012



Südafrikanische Lebensfreude in Bensheim: Der Drakensberg Boys Choir begeisterte Zuhörer beim Konzert in der Kirche Sankt Laurentius.

Bensheim. Der Adventskranz und die drei schön geschmückten Bäume ließen die Gäste in der gut gefüllten Kirche nicht ahnen, welch ein außergewöhnliches Programm an diesem Abend auf sie wartete. Der aus Südafrika angereiste Drakensberg Boys Choir brachte die Sankt-Laurentius-Kirche zum Beben und schon nach kurzer Zeit hielt es keinen mehr ruhig auf seiner Kirchenbank.

Die AKG-Schüler haben ihre Kollegen aus Südafrika im Rahmen von zwei Chorreisen ans Kap der Guten Hoffnung kennengelernt. Die Verbindung zu Chorleiter Johann van der Sandt besteht nun seit 15 Jahren. Jetzt kamen die 43 jungen Sänger auf ihrer 24-tägigen Europatour für drei Tage nach Bensheim. Für Chorleiter van der Sandt war es die erste Reise an die Bergstraße.

Die Eröffnung des Abends übernahmen die Schüler des AKG-Jugendchors unter der Leitung von Sabine Wulf und Manfred Hein. Schon bald überließen sie die Bühne ihren jungen Kollegen, die den Hauptteil des Abendprogramms Kuns übernahmen. Schon beim Gang zur Bühne wurden sie mit viel Applaus begleitet und herzlich vom Publikum empfangen.

Die Südafrikaner ließen es musikalisch erst einmal klassisch-feierlich angehen. Doch schon bald änderten sie ihren Stil und es wurde deutlich bunter und afrikanischer. Mit ihrer ansteckend fröhlichen und lebhaften Art sprang der Funke sofort auf das Publikum über. Und das war mehr als begeistert.

Den Titel „Go Tell It On A Mountain“ färbten sie kurzerhand afrikanisch ein, ohne die gewohnte Fassung komplett zu verändern. Eine interessante Kombination, wie das Publikum schnell feststellte. Der Drakensberg Boys Choir führte seine Gäste immer wieder auf ihren heimischen Kontinent und man gewann den Eindruck, dass es dort nur glückliche, lachende Menschen gibt. Ihre Lieder unterlegten die jungen Männer stets mit rhythmischen Bewegungen, die sehr natürlich und damit aus dem Herzen afrikanisch wirkten.

Beim Solo von „Pata Pata“ bewegte sich Sänger Kguin Sibande mit bestechender Leichtigkeit durch den Gang und animierte sogar seine AKG-Chorkollegin dazu, mit ihm im Rhythmus der Musik zu tanzen.

Eindruck hinterließen auch die Solostimmen von Stephane Marais, Jabuliani Nyathi und Johan Porgietek, die im Laufe des Abends Entsprechendes boten. Besonders begeistert zeigten sich die Gäste vom rockigen Teil des Konzerts. Dabei durfte der Queen-Klassiker „We will rock you“ keinesfalls fehlen. Standing Ovationen erneut beim Titel „We are young“ und „Somebody I used to know“.

Eine spezielle Überraschung hatten die Südafrikaner im letzten Teil ihres Konzerts im Gepäck. Mehrere Sänger betraten mit den typisch afrikanischen Trommeln die Bühne und boten ihrem Publikum eine mehr als beeindruckende Trommeleinlage – vergleichbar mit einem vertrauten Schlagzeugsolo. Diese Darbietung beeindruckte sowohl musikalisch wie auch von der schauspielerischer „Verpackung“.

Das Finale des Konzerts löste einen Sturm der Begeisterung aus und war eigentlich nach eineinhalb Stunden viel zu früh gekommen. Den stehenden Ovationen nach zu urteilen, haben sich die Sänger mit ihrem Konzert einen ganz besonderen Platz im Herzen ihres Publikums erobert und damit eine ausgezeichnete musikalische Visitenkarte an der Bergstraße hinterlassen.